IN KÜRZE

Tessiner Ermittlungsbehörden gehen von Anschlag aus

LUGANO – Bei der Explosion eines zweistöckigen Hauses in Taverne (TI) in der Neujahrsnacht, bei der zwei Italiener schwer verletzt worden sind, hat es sich wahrscheinlich um einen Anschlag gehandelt. Die Spurensicherung habe relevante Informationen für die Ermittlungen ergeben, sagte der Tessiner Staatsanwalt Mario Branda am Freitag. Auf dem Trümmergebiet wurden erhebliche Benzinspuren auf Lappen und anderem Material gesichert. Sprengstoff oder Bomben könnten hingegen ausgeschlossen werden. Gemäss Branda folgte auf die Detonation ein Brand. Eine andere Ursache als ein mutwilliger Anschlag werde noch nicht definitiv ausgeschlossen. Ein 35-jähriger Italiener war bei der Explosion lebensgefährlich, sein 38-jähriger Landsmann schwer verletzt worden. Die beiden Männer hatten sich im ersten Stock des Gebäudes aufgehalten. Sie waren weder in der Schweiz wohnhaft, noch arbeiteten sie im Tessin. Das Restaurant im Erdgeschoss war zur Tatzeit geschlossen, der italienische Wirt weilte in Santo Domingo in den Ferien. Bereits im August war in Taverne eines italienisches Restaurant in Brand gesteckt worden.

52 Menschen ertranken 2002 in der Schweiz

LUZERN – In der Schweiz sind im vergangenen Jahr 52 Menschen ertrunken. Das sind 12 weniger als im Jahr 2001. Bei den Opfern handelt es sich um 34 Männer, 8 Frauen und 10 Kinder. Bei 11 Ertrunkenen handelt es sich um Ausländer. Wie die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) am Freitag bekannt gab, starben 25 Menschen in Seen, 16 in Flüssen, 5 in Hallen- oder Schwimmbädern und 6 an diversen Orten wie Klärbecken, Weiher und so weiter. 4 Menschen starben beim Tauchen. In der Statistik inbegriffen sind 3 Suizide. Auffallend ist, dass die Zahl der jugendlichen Opfer unter 16 Jahren innert Jahresfrist um 14 auf 10 zurückgegangen ist. Die Zahl der nach Autounfällen Ertrunkenen (7) liegt über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Am meisten Ertrunkene gab es erneut im Kanton Tessin (9), gefolgt von Bern und Zürich (je 7), Freiburg, Solothurn und Aargau (je 4), Obwalden, Luzern und St. Gallen (je 3), Waadt und Schwyz (je 2), Zug, Graubünden, Wallis und Neuenburg (je 1). Es habe sich gezeigt, dass badende und an Gewässern spielende Kinder besser überwacht wurden, erklärte der Pressesprecher.

Zweites Todesopfer nach Lawinenunfall in Savognin

SAVOGNIN – Ein 15-jähriger Snowboarder, der bei einem Lawinenniedergang in Savognin am 29. Dezember 2002 verschüttet worden war, ist am Freitag im Spital gestorben. Bei einem weiteren Lawinenunfall am Freitag konnte ein Verschütteter geborgen werden. Mit dem 15-Jährigen hat das Lawinendrama vom 29. Dezember das zweite Opfer gefordert, wie die Polizei am Freitagabend mitteilte. Ein gleichaltriges Mädchen hatte nur noch tot geborgen werden können. Fünf Snowboarder waren damals ausserhalb der markierten und gesicherten Pisten auf der Abfahrt von Crest'Ota nach Radons unterwegs.

Verletzte bei Streit im Asylantenheim in Walenstadt

WALENSTADT – Vier Verletzte hat in der Nacht auf Freitag eine Auseinandersetzung in der Asylunterkunft in Walenstadt zwischen Afrikanern und Georgiern gefordert, wie die St. Galler Kantonspolizei am Freitag mitteilte. Die Polizei rückte mit einem Grossaufgebot und zwei Hunden aus, um die Streitenden zu trennen.

Verletzte durch Sturmfolge

Zahlreiche Verkehrswege in der Schweiz durch umgestürzte Bäume bloc

BERN – Durch die Sturmwinde sind in der Nacht auf Freitag in der Schweiz mindestens sieben Menschen verletzt worden, einer davon schwer. Der Grossteil der durch umgestürzte Bäume blockierten Verkehrswege war am Freitagmorgen wieder befahrbar. Bis auf einzelne Gebäude klappte auch die Stromversorgung wieder.

Die Sturmwinde haben in der Schweiz grossen Sachschaden angerichtet, sieben Personen wurden

Der schwerste Unfall ereignete sich am Donnerstagabend gegen 20.00 Uhr in Herzogenbuchsee (BE). Zwei Autos wurden von einem umstürzenden Baum getroffen. In beiden Wagen wurden je zwei Insassen verletzt, eine Frau schwer. Im Baselbiet musste ein Töff-Fahrer ärztlich behandelt werden, nachdem er in einen entwurzelten Baum gefahren war. Auch im Kanton Zürich wurden bei sechs Verkehrsunfällen mit auf die Strassen gestürzten Bäumen zwei Personen leicht verletzt. In Mirchel (BE) wurde eine Frau von einem herumfliegenden Blechteil verletzt. Die stürmischen Winde, die am Donnerstagabend teilweise mit über 150 Kilometern pro Stunde durch die Schweiz fegten, knickten im ganzen Land unzählige Bäume und Strommasten um, deckten Dächer ab, kippten Baugerüste, lösten Dutzende von Alarmanlagen aus, bliesen Reklametafeln und Bauabschrankungen um und rissen Fahnen weg. In Basel beschädigte die Weihnachtstanne am Centralbahnplatz die Fahrleitungen der städtischen Verkehrsbetriebe. In der ganzen Schweiz mussten zahlreiche Schienen- und Strassenabschnitte wegen umgestürzten Bäumen vorübergehend gesperrt werden. Auf dem Zürichsee wurden mehrere Segelschiffe von den Bojen gerissen. Umstürzende Bäume und Strommasten verursachten auch zahlreiche Sachschäden an Gebäuden und Fahrzeugen. So rechnet die Gebäudeversicherung Bern mit rund 2000 Schadenmeldungen im Umfang von insgesamt vier Millionen Franken. Nach dem Orkan Lothar wurden im Kanton Bern Schäden in der Höhe von 120 Millionen Franken gemeldet.

In mehreren Kantonen kam es durch umgestürzte Bäume und Strommasten zu Stromausfällen. Während die Schäden in den meisten Ortschaften nach einigen Stunden behoben werden konnten, waren einzelne Bauernhäuser und Gebäude auch am Freitagmorgen noch ohne Strom. Der Zugsverkehr rollte nach Angaben der SBB am Freitagmorgen wieder mässig an. In einem G waren in der Nacht di neun unterbrochenen geräumt worden, wie Sprecher mitteilte.

Auch die meisten schnitte konnten gemä tonalen Polizeikorps mal befahren werden.

Die Polizei Basel- empfahl am Freitag, vo ter auf Waldspaziergä ziehten. Es sei mö Bäume erst Stunden Sturm umstürzten.

KLEINANZEIGEN

AUTO

Maserati Ghibli 2.8, Jg. 7/97, blau, 60 000 km, 6-Gang, Leder crème, Klima, Alarm, Topzustand, VB: CHF 30 000.–. Tel. 00423/377 18 03

Hyundai Sonata 2,5 V6 GLS, Jg. 2001, Automat, silbermetallic, Leder, CD, Tempomat, Zentralverr., Klima, Traktionskontr., Wegfahrsp., VP: Fr. 24 900.–. Tel. 079/427 64 25

ZU VERMIETEN

Triesenberg: 2-Zimmerwohnung / Büro (Neubezug), sehr ruhige Lage. **Fr. 890.–** sowie NK Fr. 60.–. Auskunft Tel. 00423/791 30 03

Steg: kleines Haus mit Sitzplatz, ab März 2003 ganzjährig, ruhige Lage, günstige Miete. Tel. 264 10 16 – 079/745 87 62 – 262 50 74

Triesen: 1 1/2-Zi.-Wohnung, möbliert, hell, Gartensitzpl., Nähe Bushaltest. an saubere Person/Ehep., NR o. Haustier ab Jan. Kaution CHF 1800.–, Miete 950.–. Tel. 079/420 80 30

Nendeln: 3 1/2-Zimmerwohnung, 70m², Balkon, Autounterstellplatz, neu renoviert (Küche, Bad, Parkett) Miete inkl. NK Fr. 1500.–, nach Vereinbarung. Anfragen unter Chiffre 1552, Liecht. Volksblatt, Feldkircher Strasse 5, Schaan

Vaduz: 4 1/2-Zimmerwohnung, ruhige, schöne Lage, 1. März oder nach Vereinbarung. Mietzins inkl. Garage Fr. 1500.– exkl. NK. Tel. 232 68 53 oder 079/697 86 88

Triesen: 3 1/2-Zimmer-Parterrewohnung, möbliert, 2 Sitzplätze, Garagenplatz, ab März 03 für 2 Jahre oder n. Vereinb., Fr. 1450.– inkl. NK. Tel. 264 10 16 – 079/745 87 62 – 392 16 11

Schaan (Bardellaweg): **3 1/2-Zimmer-Wohnung** in Zweifamilienhaus, Erstbezug, ab sofort oder nach Vereinbarung, sep. Eingang, WK und Garage, Miete Fr. 1850.–. Tel. 232 78 17

ZU VERKAUFEN

Rüthi Rheintal: renoviertes **Bauernhaus**, Postfach 632, 9004 St. Gallen, Tel. 071/223 52 86

BEKANNTSCHAFTEN

Witwe, 64, sucht pensionierten Allrounder, NR zur Begleitung nach USA/Kanada im Mai/Juni 03, eigenes Haus vorhanden. Tel. 00423/264 10 16 – 079/745 87 62 – 392 16 11

Welche nette, spontane **Frau bis 46 J.** möchte bei mir, männlich, 46 J. den Haushalt besorgen, Führerschein von Vorteil. Biete Kost/Logie, bei Sympathie auch mehr. Tel. 079/310 36 54

Hallo! Hier ist ein **einsamer Löwe**, 40, 188 cm, suche auf diesem Weg mit der ich durch dick und kann. Legst du grossen Wer keiten, gemeinsame Unterne alles Schöne, was man zu kann? Dann liegst du bei mir FL und CH, 100 % Diskreti ein Zeichen. Tel. 078/644 7

DIVERSES

Gefunden: Schlüsselbund Schlüssel; abzuholen be Schaan.

Schulden? Wir helfen! Schu DWM, Landstrasse 92, 949 00423/392 49 09

TIERE

Wer vermisst schöne, weis Feldkirch/Tisis zugelaufen. Tel.. 0043 5522/74273 5522/6553296

kleinanzeigen bis 10x für nur 15.– zusätzlich bis 10x

VOLKSBLA DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTE

NEU: Jeden Donnerstag und Samstag

Coupon ausschneiden, ausfüllen, Betrag beilegen und einsenden an: Liechtensteiner Volksblatt, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Insertionsschluss: zwei Tage

BESTELLCOUPON

❑ Auto
❑ zu miete
❑ zu vermi
❑ zu kaufe
❑ zu verka
❑ Stellenv
❑ Möbel/H
❑ Sport/H
❑ Tiere
❑ Bekannt
❑ Glückwü
❑ Diverses
❑ Erotik

PREIS PRO SCHALTUNG

Zutreffendes bitte ankreuzen:

❑ Bis 5 Zeilen Fr. 10.–
❑ Bis 10 Zeilen Fr. 20.–
❑ Zuschlag 10 x Ersch. Fr. 15.–
❑ Zuschlag S/W-Foto Fr. 10.–
❑ Zuschlag Chiffregebühr Fr. 30.–

Anzahl Erscheinungen

❑ 1x ❑ 2x ❑ 3 – 10x Anzahl gewünschte Erscheinungen: _____

Alle Preise inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen.

Annullationen und Textänderungen sind nicht möglich.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____